

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung und Überblick	1
A. Problemaufriss	1
B. Hintergrund: Internationalisierung der Rechnungslegung	5
I. Überblick über die Harmonisierungsbestrebungen auf Ebene der EU	5
II. Internationalisierung der Rechnungslegung auf Ebene der Bundesrepublik Deutschland (BRD)	8
1. Konzernabschluss	8
2. Einzelabschluss	9
3. Prognose zur Internationalisierung des Einzelabschlusses ...	12
C. Internationale Einflüsse auf die Steuerbilanz	17
I. Internationale Einflüsse auf die Steuerbilanz auf Ebene der EU	17
1. Unmittelbare Einflussnahme	17
2. Mittelbare Einflussnahme	19
II. Internationale Einflüsse auf die Steuerbilanzierung auf Ebene der BRD	22
1. Mittelbare Einflussnahme	22
2. Unmittelbare Einflussnahme	23
a. Projekt „Steuergesetzbuch“	23
b. Die Zinsschrankenregelung des § 4h EStG	24
III. Zusammenfassung	25

Kapitel 1 Das nationale Steuerbilanzrecht de lege lata	29
§ 1 Der „Soll-Zustand“ eines verfassungsgemäßen Steuerbilanzrechts	29
A. Steuern und Rechtsstaat	30
B. Formelles Rechtsstaatsprinzip	31
I. Gesetzmäßigkeit der Besteuerung	31
1. Vorrang des Gesetzes	32
2. Vorbehalt des Gesetzes	32
II. Bestimmtheitsgebot bzw. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung	34
III. Zwischenergebnis	35
C. Materielles Rechtsstaatsprinzip	36
I. Steuerbilanzrecht und der Gleichheitssatz, Art. 3 Abs. 1 GG ..	37
1. Der Gleichheitssatz und allgemeine Anforderungen an die Besteuerung.....	37
a. Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Vergleichsmaßstab ...	39
b. Prinzip der Folgerichtigkeit	40
c. Zusammenfassung	44
2. Der Gleichheitssatz in der Einkommensbesteuerung	44
a. Konkretisierung des Leistungsfähigkeitsprinzips in der Einkommensbesteuerung	45

aa.	Exkurs: Theorien zur Einkünfteermittlung als Resultat der Geschichte der Einkommensbesteuerung	49
bb.	Exkurs: Der Dualismus der Einkommensarten	54
b.	Kriterien für eine folgerichtige Ausgestaltung der Einkommensbesteuerung	57
3.	Der Gleichheitssatz innerhalb der Gewinnermittlung	58
a.	Konkretisierung des Leistungsfähigkeitsprinzips innerhalb der Gewinnermittlung von Gewerbetreibenden	58
b.	Kriterien für eine folgerichtige Ausgestaltung der Gewinnbesteuerung	66
c.	Exkurs: Darstellung der Gewinnermittlung von Gewerbetreibenden im Einkommenssteuergesetz	67
aa.	Besteuerungsgerechtigkeit zwischen den Subsystemen	68
bb.	Besteuerungsgerechtigkeit innerhalb des Subsystems Betriebsvermögensvergleich	70
4.	Zusammenfassung	71
II.	Steuerbilanzrecht und Eigentumsfreiheit, Art. 14 Abs. 1 GG	72
III.	Zwischenergebnis zum materiellen Rechtsstaatsprinzip	73
D. Ergebnis		74
§ 2 Der „Ist-Zustand“ des nationalen Steuerbilanzrechts		75
A. Einleitung: Problemaufriss		75
B. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz		76
I.	Inhalt, Umfang und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	76
1.	Verweisungsumfang des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	76

2. Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	78
a. Gesetzliche Einschränkungen	79
b. Teleologische Reduktion	79
II. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz und die Anforderungen eines verfassungsgemäßen Steuerbilanzrechts	82
1. Formelles Rechtsstaatsprinzip	82
a. Vorbehalt des Gesetzes und Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung	82
b. Internationalisierung des Handelsbilanzrechts	83
c. Zwischenergebnis	85
2. Materielles Rechtsstaatsprinzip	85
a. Gleichheit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung, Art. 3 Abs. 1 GG	85
aa. Der Zweck von Handels- und Steuerbilanz	86
bb. Das Vorsichtsprinzip	92
(1) Das handelsbilanzrechtliche Vorsichtsprinzip	92
(2) Das steuerbilanzrechtliche „Vorsichtsprinzip“	94
cc. Das Realisationsprinzip in der Steuerbilanz	96
(1) Realisationsprinzip und Erträge aus Gegenseitigkeitsverhältnissen	98
(2) Realisationsprinzip und Erträge aus Vermögenswertsteigerungen im ruhenden Vermögen	100
(3) Realisationsprinzip und Erträge aus einseitige Leistungsansprüchen	103

(4) Zwischenergebnis	104
dd. Das Imparitätsprinzip in der Steuerbilanz	104
(1) Meinungsstand	105
(2) Stellungnahme	108
(3) Das Prinzip quasisicherer Geldwerdung und die Erfassung von Verlusten	109
(a) Imparitätsprinzip und Verluste aus Gegenseitigkeitsverhältnissen	110
(b) Imparitätsprinzip und Verluste aus Wertminderungen im Vermögen	114
(c) Imparitätsprinzip und Verluste aus einseitigen Leistungsverpflichtungen	116
(aa) Das Kriterium der rechtlichen Entstehung einer Verbindlichkeit	117
(bb) Das Kriterium der wirtschaftlichen Verursachung einer Verbindlichkeit	119
(cc) Das Prinzip quasisicherer Geldwerdung	121
(aaa) Der Eintritt einer Vermögensminderung	121
(bbb) Das „Unsicherwerden“ des positiven Erfolgs des Steuerpflichtigen	131
(dd) Zusammenfassung	131
(d) Zwischenergebnis zum Imparitätsprinzip	136
b. Zwischenergebnis	138
c. Das Prinzip einer das Eigentum schonenden Besteuerung, Art. 14 Abs. 1 GG	139

3. Ergebnis	140
C. Bewertung von Rückstellungen im nationalen Steuerbilanzrecht	140
I. Überblick	140
II. Bewertung von Rückstellungen gemäß § 253 Abs. 1 S. 2, Alt. 2 HGB	144
1. Rückstellungsbewertung anhand des Erfüllungsbetrags	144
2. Vernünftige kaufmännische Beurteilung als Schätzmaßstab	146
a. Die Erstbewertung einer Rückstellung	146
b. Die Folgebewertung einer Rückstellung	147
c. Anwendbarkeit des Schätzmaßstabes vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für die steuerliche Rückstellungsbewertung	150
III. Steuerliche Sondervorschriften zur Bewertung von Rückstellungen	152
1. § 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG	152
a. Rückstellungen für gleichwertige Verpflichtungen und Erfahrungswerte, § 6 Abs. 1 Nr. 3a, lit. a EStG	153
b. Rückstellungen für Sachleistungsverpflichtungen, § 6 Abs. 1 Nr. 3a, lit. b EStG	154
c. Kompensation künftiger Vorteile, § 6 Abs. 1 Nr. 3a, lit. c EStG	160
d. Ansammlungsrückstellungen, § 6 Abs. 1 Nr. 3a, lit. d EStG	170
e. Abzinsung von Rückstellungen, § 6 Abs. 1 Nr. 3a, lit. e EStG	180

2. Zusammenfassung	190
3. Exkurs: Pensionsrückstellungen in der Steuerbilanz, § 6a EStG	191
IV. Zwischenergebnis	197
D. Gesamtergebnis	198

<u>Kapitel 2 Das nationale Steuerbilanzrecht de lege ferenda</u>	201
§ 1 Einleitung: Problemaufriss und Untersuchungsaufbau	201
§ 2 Rechnungslegung nach IFRS	203
A. Entstehung und Entwicklung der IFRS	203
B. Das Grundsystem der IFRS-Rechnungslegung	206
I. Inhalt und Aufbau der IFRS-Rechnungslegung	206
II. Anwendungsbereich und Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung	208
III. Ziele und Adressaten	208
IV. Basisgrundsätze	210
1. Zeitpunkt der Ertragserfassung innerhalb einzelner ausgewählter IFRS-Rechnungslegungsgrundsätze	212
2. Zeitpunkt der Aufwandserfassung innerhalb einzelner ausgewählter IFRS-Rechnungslegungsgrundsätze	212
V. Qualitative Anforderungen an die Rechnungslegung	214
VI. Zusammenfassung	217

C. Der Ansatz von Rückstellungen innerhalb der IFRS	218
I. Der Ansatz von Rückstellungen nach IAS 37	219
II. Der Entwurf des IASB zur Überarbeitung des IAS 37 - ED IAS 37 (2010)	224
1. Einführung	224
2. Der Ansatz von Rückstellungen nach ED IAS 37 (2010) ...	225
3. Zusammenfassung	229
D. Die Bewertung von Rückstellungen nach IAS 37	229
I. Allgemeine Bewertung von Rückstellungen nach IAS 37 anhand bestmöglicher Schätzung	229
II. Exkurs: Allgemeine Bewertung von Rückstellungen nach ED IAS 37	234
1. Ausdehnung des Erwartungswerts auf Einzelverpflichtungen	234
2. Streichung des Objektivierungskriteriums für die Berücksichtigung künftiger Ereignisse	240
3. Keine Änderungen	241
4. Zusammenfassung	242
III. Einzelne Bewertungsgrundsätze	243
1. Berücksichtigung von Erfahrungswerten	243
2. Bewertung von Sachleistungsverpflichtungen	243
3. Berücksichtigung von Vorteilen und Erträgen aus Erstattungsansprüchen	244
4. Ansammlung von Rückstellungen	246

5. Abzinsung von Rückstellungen	247
IV. Zusammenfassung	248
V. Exkurs: Die Bewertung von Pensionsrückstellungen nach IAS 19	248
§ 3 Die IFRS für ein nationales Steuerbilanzrecht <i>de lege ferenda</i>	252
A. Formelles Rechtsstaatsprinzip	252
I. Vorbehalt des Gesetzes	252
1. Konflikt: Das International Accounting Standard Board (IASB) als privater Standardsetter	252
2. Mögliche Kompensation des Konflikts	253
a. Europäisches Komitologieverfahren	253
b. Maßgeblichkeit der IFRS für die Steuerbilanz durch nationale Verweisungsnorm	254
c. Übernahme der IFRS in das EStG	255
II. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung	256
III. Zwischenergebnis	257
B. Materielles Rechtsstaatsprinzip	258
I. Der Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG	258
1. Das Realisationsprinzip	260
2. Das Imperatätsprinzip	261
3. Zusammenfassung	262
4. Die Bewertung von Rückstellungen nach IAS 37	263

a.	Allgemeine Bewertungsgrundsätze	263
b.	Einzelne Bewertungsgrundsätze	267
aa.	Berücksichtigung von Erfahrungswerten	267
bb.	Bewertung von Sachleistungsverpflichtungen	267
cc.	Berücksichtigung von Gewinnen aus Veräuße- rungsgeschäften und Erstattungsansprüchen	268
dd.	Ansammlung von Rückstellungen	270
ee.	Abzinsung von Rückstellungen	272
c.	Zwischenergebnis	273
5.	Exkurs: Die Bewertung von Pensionsrückstellungen nach IAS 19	274
II.	Das Prinzip einer das Eigentum schonenden Besteuerung, Art. 14 Abs. 1 GG	276
C.	Ergebnis	277

<u>Kapitel 3</u>	<u>Fazit</u>	279
-------------------------	---------------------	------------

Abkürzungsverzeichnis	283
------------------------------	------------

Literaturverzeichnis	291
-----------------------------	------------